

ANFRAGE Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 26. August 2008	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	53. Plenarsitzung Gemeinderat 23.09.2008 1510 11 öffentlich
EDEKA-Fleischwerk in Rheinstetten-Forchheim		

1000 Kubikmeter Abwasser werden voraussichtlich pro Tag vom EDEKA-Fleischwerk in die Kanalisation und die Kläranlagen von Karlsruhe geleitet werden:

1. Mit welcher Temperatur verlassen die Abwässer den Betrieb?
2. Welche Auswirkungen hat dies auf die Klärsysteme und die Stadt – z. B. weitere Erwärmung, höherer Energiebedarf zur Kühlung etc.?
3. Werden zusätzliche Maßnahmen für die Klärsysteme nötig bezüglich einer Belastung mit Tierfetten, mit Reinigungsmitteln oder eventuellen Keimen und/oder Krankheitserregern?

Das Gelände der ehemaligen Schweinezuchtanlage soll entsiegelt werden.

4. Welcher Nutzung wird das Gelände dann künftig zugeführt?
5. Soll dazu eine Änderung des Flächennutzungsplans erfolgen?

Die künftigen Beschäftigten des neuen Fleischwerkes haben als ehemals in Heddesheim, Offenburg oder Möglingen Beschäftigte weite Anfahrtswege als Pendler/innen. Durch den zu erwartenden Schichtbetrieb wäre eine gemeinsame An- und Abfahrt der jeweiligen Schicht eine Umwelt schonende Maßnahme auch im Sinne des Lärmschutzes für die Anwohner.

6. Wird mit EDEKA über Zubringerbusse für diese Beschäftigten verhandelt?
7. Wird mit EDEKA über Pendelbusse für Betriebsangehörige aus Karlsruhe von und zu den nächstliegenden Straßenbahnhaltstellen nachgedacht (s. Beispiel FZK)?

Die Verantwortlichen der Firma EDEKA beziehen sich in ihren Ausführungen zum neuen Fleischwerk immer nur auf 3 Standorte, die zusammengelegt werden sollen – Offenburg, Heddesheim und Möglingen. Nach unseren Informationen soll die Firma Fleisch-Kuhn ebenfalls im neuen Fleischwerk aufgehen.

8. Welche Informationen liegen der Stadtverwaltung dazu vor?
9. Wann soll die Firma Fleisch-Kuhn in Rheinstetten geschlossen werden?
10. Werden deren Beschäftigte ebenfalls ins Fleischwerk übernommen?
11. Warum wird die Interessenvertretung der Beschäftigten, der Betriebsrat der Firma Fleisch-Kuhn, nicht in die derzeitigen Verhandlungen einbezogen?

Sachverhalt / Begründung:

s. o. zu den einzelnen Fragekomplexen.

unterzeichnet von:

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Sitzungsdienste -

16. September 2008